

Mitteilungen

Es verstarben:

am 22. August 1988 Professor Dr. Jens Peter LARSEN, Kopenhagen, im Alter von 86 Jahren,
am 2. September 1988 Professor Dr. Wilhelm PFANNKUCH, Kiel, im Alter von 61 Jahren,
am 26. Oktober 1988 Professor Dr. Walter GERSTENBERG in Tübingen im Alter von 83 Jahren.

Wir gratulieren:

Professor Dr. Dénes BARTHA, Budapest, am 2. Oktober 1988 zum 80. Geburtstag,
Professor Macario Santiago KASTNER, Lissabon, am 15. Oktober 1988 zum 80. Geburtstag,
Dr. Georg KARSTÄDT, Lübeck, am 26. Oktober 1988 zum 85. Geburtstag,
Professor Dr. Georg von DADELSEN, Tübingen, am 17. November 1988 zum 70. Geburtstag,
Professor Dr. Francisco Curt LANGE, Caracas, am 12. Dezember 1988 zum 85. Geburtstag,
Professor Dr. Bernhard MEIER, Pfäffingen, am 15. Dezember 1988 zum 65. Geburtstag.

*

Professor Dr. Wolfram STEINBECK, Kiel, hat den Ruf auf die C3-Professur für Musikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn zum Sommersemester 1988 angenommen.

Privatdozent Dr. Peter ANDRASCHKE, Freiburg i. Br., hat den Ruf auf die neu eingerichtete C3-Professur für Musikgeschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen zum Wintersemester 1988/89 angenommen.

Dr. Georg FEDER, Köln, wurde wegen seiner besonderen Verdienste u. a. um die Gesamtausgabe der Werke Joseph Haydns am 19. September 1988 vom Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Professor ernannt.

Dr. Wolfgang PLATH, Augsburg, wurde mit Wirkung vom 12. August 1988 vom Bayerischen Minister für Wissenschaft und Kunst zum Honorarprofessor an der Universität Augsburg ernannt.

*

Am 27. Mai 1988 wurde an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“, Dresden, ein Heinrich-Schütz-Archiv gegründet. Zum Leiter des Archivs wurde Dr. Wolfram Steude berufen.

Vom 20. bis 25. September 1988 fand in Köln die 14. Internationale Computermusik-Konferenz (ICMC) statt, die sich den wissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Austausch in den Bereichen Computertechnologie,

Informatik, Musik und Musikwissenschaft zum Ziel gesetzt hatte. Detaillierte Auskünfte, u. a. über das wissenschaftliche Programm mit Vorträgen über *Theorie der digitalen Signalverarbeitung*, *Prozeßdatenverarbeitung im Bereich der Musik*, *Musikalische „Textverarbeitung“*, und *Wissensverarbeitung in der Musik und Musikwissenschaft*, erteilt: GIMIK, Postfach 60 03 23, D-5000 Köln 60.

Vom 26. bis 29. September 1988 fand in Barcelona und Tarragona der internationale Kongreß *Higini Anglès i la musicologia hispànica* statt. Nähere Auskünfte erteilen Frau Professor Dr. Ursula Günther, Göttingen, die zeitweilig die Gesprächsleitung innehatte, und Professor Dr. Reinhold Schlötterer, München, der über *Die Renaissance-Theorie in H. Anglès' Werk* referierte.

*

Vom 12. bis 15. Oktober 1988 fand in Eichstätt eine internationale Fachkonferenz und im Anschluß daran die Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Musikforschung statt. Die Konferenz mit dem Thema „Gesellschaftsgebundene Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts“ wurde ausgerichtet vom Lehrstuhl für Musikwissenschaft der Katholischen Universität Eichstätt.

Nach Entgegennahme der Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters erteilte die Mitgliederversammlung am 15. Oktober auf Antrag des Sprechers des Beirates, der sich in seiner Sitzung am 14. Oktober von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung durch den Vorstand überzeugt hatte, diesem einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 1987. Als Rechnungsprüfer für den Haushalt 1988 wurden Professor Dr. Helmut Hucke und Dr. Klaus Hofmann in ihrem Amt bestätigt.

Für die 1989 bevorstehende Wahl des Vorstandes wurden Professor Dr. Gerhard Allroggen, Professor Dr. Martin Ruhnke und Dr. Ulrich Tank von der Mitgliederversammlung in den Wahlausschuß berufen.

Die Mitgliederversammlung stimmte auf Antrag des Vorstandes und mit Empfehlung des Beirates einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um DM 5,- ab 1. Januar 1989 zu.

Die Jahrestagung 1989 wird vom 4. bis 7. Oktober in Frankfurt stattfinden. Voraussichtliche Themen der Tagung werden sein: „Schriftlichkeit und Mündlichkeit in der Musik“ und „Musikästhetische Anschauungen der Zeit nach 1945“

Die Mitgliedsbeiträge der Gesellschaft für Musikforschung betragen ab 1. Januar 1989 DM 70,- für vollzählende Einzelmitglieder, DM 35,- für Studenten und DM 90,- für korporative Mitglieder.

Der Abonnementspreis der Zeitschrift *Die Musikforschung* erhöht sich mit Beginn des Jahres 1989 auf DM 100,-, zuzüglich Zustellgebühr, der Einzelpreis des Zeitschriftenheftes beträgt künftig DM 30,-.